

**DIE**

# **WELTMEISTERSCHAFT**

**1966 IN ENGLAND**

**VON PELÈ BIS UWE SEELER  
FUSSBALLSTARS AUS 16 NATIONEN**





WM-SYMBOL Nr. 1



WM-SYMBOL Nr. 2

## LIEBE SAMMLER!

Die Fußball-Weltmeisterschaft 1966 steht vor der Tür. Sechzehn Nationen, darunter Deutschland, haben sich für die mit großer Spannung erwartete Endrunde qualifiziert. Alle Spiele dieser Weltmeisterschaft werden im Juli in englischen Städten ausgetragen. Weit über 300 Stars des internationalen Fußballs geben sich hierbei ein Stelldichein – von Pelé bis Uwe Seeler, von Eusebio bis Jaschin, von Rivera bis Karl-Heinz Schnellinger.

Der SICKER-VERLAG, Euch allen längst durch eine Reihe von Sammelalben zur Fußball-Bundesliga und andere Bildersammlungen bekannt, bringt anlässlich dieses „Festivals des Weltfußballs“ vorliegendes Sonderalbum heraus. Es enthält die Porträts der wichtigsten Stammspieler sämtlicher 16 bei der Weltmeisterschaft 1966 vertretenen Nationen, dazu die jeweiligen nationalen Fußballembleme. Habt Ihr die folgenden Seiten mit den entsprechenden Bildern ergänzt, so besitzt Ihr nicht nur eine umfassende Sammlung der bedeutendsten internationalen Fußballstars unserer Zeit, sondern auch den denkbar besten Wegweiser zur Fußball-Weltmeisterschaft 1966, die Euch gewiß alle brennend interessiert. Auf der vorletzten Umschlagseite findet Ihr eine genaue Übersicht über die WM-Gruppeneinteilung, den gesamten WM-Spielplan sowie über die Spiele, die im Deutschen Fernsehen übertragen werden. Sie soll Euch und Euren fußballbegeisterten Freunden und Vätern helfen, die große Fußball-Weltschau 1966 zu verfolgen.

Was die deutschen Nationalspieler betrifft, geht dieses Album weit über die bevorstehende Weltmeisterschaft hinaus. Es enthält nicht nur – wie bei den anderen Nationen – 15 der bekanntesten Stammspieler, sondern in einem Anhang auf den Seiten 20 bis 24 weitere 44 Porträts: deutsche Nationalspieler von heute und morgen. Der eine oder andere von ihnen wird bestimmt der deutschen WM-Expedition 1966 angehören. Die jüngeren Spieler aber richten ihren Blick auf die Weltmeisterschaft 1970. Sie tragen Fußball-Deutschlands Hoffnungen in der nächsten Zukunft, und deshalb gehören sie schon heute in ein Weltmeisterschafts-Album.

Die Bilder für das Album „DIE WELTMEISTERSCHAFT 1966 IN ENGLAND“ sind in den bekannten SICKER-Papiertüten bei den Zeitschriftenhändlern, an Kiosken und Schreibwarenläden erhältlich. Der SICKER-VERLAG bringt alle Bilder gleichzeitig heraus, so daß das Album in kurzer Zeit vervollständigt werden kann. Beachtet dazu bitte folgende Hinweise:

1. Die Bilder zum vorliegenden Album werden in gleicher Anzahl gedruckt. Es gibt also keine Bilder, die zu oft oder zu selten vorkommen. Solltet Ihr trotzdem ein Bild doppelt haben, so tauscht es bei Euren Freunden ein.
2. Bis zu einer Anzahl von 30 Stück könnt Ihr fehlende Bilder für das Album direkt vom SICKER-VERLAG beziehen. Zu diesem Zweck bittet Euch der Verlag, die Hinweise auf der diesem Album beiliegenden Zahlkarte zu beachten.

Für weitere Auskünfte steht Euch der SICKER-VERLAG jederzeit gern zur Verfügung. Und nun wünschen wir Euch viel Spaß bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1966!

SICKER-VERLAG GMBH  
6000 FRANKFURT/MAIN  
POSTFACH 9096

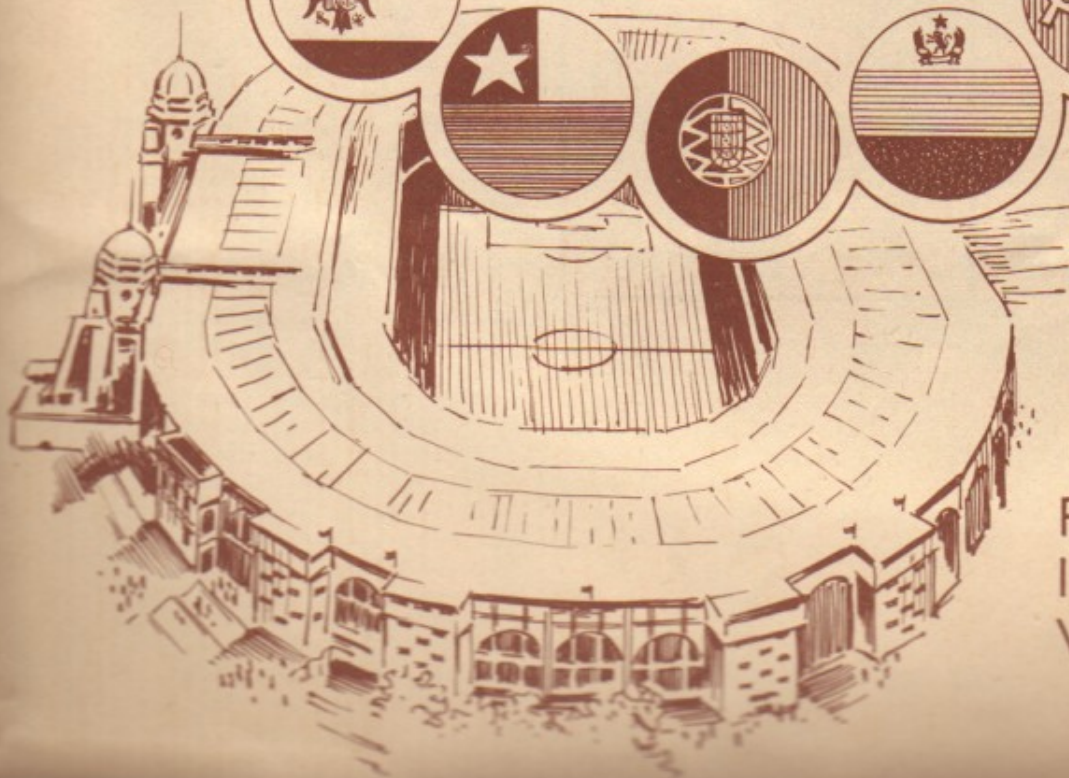
### 2. Umschlagseite

Zum Titelbild: Das war der Auftakt zum Siegeszug der deutschen Fußball-Nationalelf durch die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 1966. Vor dem Länderspiel Deutschland–Zypern (5:0) am 24. April 1965 in Karlsruhe tauschten die Mannschaftskapitäne Willi Schulz (links) und Panayotou Wimpel aus. Im Hintergrund der luxemburgische Schiedsrichter Mootz, flankiert von den beiden Linienrichtern.

# DIE WELTMEISTERSCHAFT

## 1966 in ENGLAND

Alle vier Jahre feiert die internationale Fußballfamilie ihr großes Fest: die Weltmeisterschaft. Sechzehn Nationen schicken im Juli 1966 zusammen mehr als 300 Fußballer nach England, wo von der Vorrunde bis zum Finale im Londoner Wembley-Stadion 32 Spiele ausgetragen werden, ehe der Weltmeister feststeht. Erst am 2. Juli werden die Spieler aller in England vertretenen Nationen offiziell bekannt sein. Dieses Album, für dessen Zustandekommen der SICKER-VERLAG eine Gruppe internationaler Fußballfachleute eingesetzt hat, nimmt das Wichtigste jetzt schon vorweg. Es enthält die Stammspieler aller bei der Weltmeisterschaft vertretenen Nationen, Land für Land. So ist es zu einer prächtigen Parade der internationalen Fußballstars unserer Zeit geworden. Wer immer die Spiele der Weltmeisterschaft 1966 zu verfolgen gedenkt, sei es in England selbst, sei es am Bildschirm oder im Rundfunk, findet hier eine reiche Quelle, aus der er wichtige Informationen schöpfen kann: von England bis Brasilien, von Deutschland bis Argentinien, von Mexiko bis Nordkorea. Etwas Ähnliches hat es in Deutschland vor keiner früheren Fußball-Weltmeisterschaft gegeben.



FINALE  
IN  
WEMBLEY

Vom 11. bis 30. Juli 1966 findet in England die achte Fußball-Weltmeisterschaft statt. Seit 1930 wird alle vier Jahre um den höchsten Titel gekämpft, den der Weltfußball zu vergeben hat. In jenem Jahr war Uruguay Schauplatz der Weltmeisterschaft, 1934 wurde in Italien, 1938 in Frankreich gespielt. Der zweite Weltkrieg verursachte danach eine Unterbrechung von zwölf Jahren. Erst 1950 wurde die nächste Weltmeisterschaft ausgetragen, deren Gastgeber Brasilien war. Es folgten die Fußball-Weltmeisterschaften 1954 in der Schweiz, 1958 in Schweden und 1962 in Chile. Mit England ist im Jahre 1966 zum fünften Mal ein europäisches Land Ausrichter des Weltturniers, während Südamerika bisher erst dreimal die Titelkämpfe in seinen Stadien erlebte. Für die Weltmeisterschaft 1970 steht Mexiko als Schauplatz bereits fest, während die Entscheidung darüber, wer die Weltmeisterschaft 1974 ausrichten darf, noch nicht gefallen ist. Deutschland und Spanien gelten als die aussichtsreichsten Bewerber.

Eigentlich erstreckt sich eine Fußball-Weltmeisterschaft aber nicht nur über den kurzen Zeitraum von zwei bis drei Wochen, in dem die Entscheidung über den Titel fällt. In Wirklichkeit dauert ein solcher Wettbewerb etwa zwei Jahre. Ehe die Teilnehmer der Endrunde feststehen, ist nämlich eine große Anzahl von Ausscheidungsspielen erforderlich. Für die Weltmeisterschaft 1966 lagen nicht weniger als 65 Meldungen aus allen fünf Erdteilen vor. Mit Ausnahme des Titelverteidigers (Brasilien) sowie des Veranstalterlandes (England) mußten sie alle schon 1964 und 1965 durch die „Mühle“ der Qualifikation gehen, denn nur die 16 Besten dürfen zur Endrunde fahren.

Deutschland hatte es in seiner Qualifikationsgruppe mit einem sehr schweren und einem sehr leichten Gegner zu tun. Der leichte war der „Fußballzwerger“ Zypern, der in Karlsruhe mit 5:0 und im Rückspiel in der Hauptstadt der Mittelmeerinsel, Nicosia, sogar mit 6:0 besiegt wurde. Die Schweden erwiesen sich demgegenüber wie erwartet als „dicker Brocken“. Beim Hinspiel am 4. 11. 1964 in Berlin gab es ein 1:1-Unentschieden. Für das Rückspiel am 26. September 1965 in Stockholm, bei dem die Entscheidung fallen mußte, galt Schweden als Favorit, um so mehr, als seit 1911, also seit 54 Jahren, keine deutsche Fußball-Nationalelf mehr ein Länderspiel auf schwedischem Boden gewonnen hatte. Aber die deutsche Mannschaft, in der Uwe Seeler nach langer Verletzungspause zum erstenmal wieder mitwirkte, schlug sich prächtig.

Mit einem 2:1-Sieg (Tore von Krämer und Uwe Seeler) brach Deutschland den Bann und erkämpfte damit praktisch die Teilnahmeberechtigung an der WM-Endrunde. Schweden gewann seinerseits beide Spiele gegen Zypern (3:0 in Norrköping, 5:0 in der zypriischen Hafenstadt Famagusta), doch nützte dies den Nordländern nicht mehr.

\*

Die 14 noch freien Plätze für das Weltturnier 1966 in England wurden nach folgendem Modus vergeben: 9 Plätze für Europa, 3 Plätze für Südamerika, 1 Platz für Mittel- und Nordamerika, 1 Platz für Afrika/Asien/Australien. Entsprechend diesem Plan wurden für

## EHRENTAFEL DER FUSSBALL-WELTMEISTER

1930 in Uruguay:

**URUGUAY**

 Endspiel in Montevideo:  
Uruguay – Argentinien 4:2

1934 in Italien:

**ITALIEN**

 Endspiel in Rom:  
Italien – Tschechoslowakei 2:1

1938 in Frankreich:

**ITALIEN**

 Endspiel in Paris:  
Italien – Ungarn 4:2

1950 in Brasilien:

**URUGUAY**

 als Gruppensieger der Endrunde;  
darin das entscheidende Spiel  
in Rio de Janeiro:  
Uruguay – Brasilien 2:1

1954 in der Schweiz:

**DEUTSCHLAND**

 Endspiel in Bern:  
Deutschland – Ungarn 3:2

1958 in Schweden:

**BRASILIEN**

 Endspiel in Stockholm:  
Brasilien – Schweden 5:2

1962 in Chile:

**BRASILIEN**

 Endspiel in Santiago:  
Brasilien – Tschechoslowakei 3:1

die einzelnen Kontinente Qualifikationsgruppen ausgelost. Innerhalb der Gruppen hatte jeder gegen jeden in Hin- und Rückspiel anzutreten. Die Gruppensieger erhielten die Teilnahmeberechtigung an der WM-Endrunde 1966. In den einzelnen Gruppen qualifizierten sich folgende Nationen für England:

**Gruppe 1:** BULGARIEN (ausgeschieden Belgien, Israel).

**Gruppe 2:** DEUTSCHLAND (ausgeschieden Schweden, Zypern).

**Gruppe 3:** FRANKREICH (ausgeschieden Norwegen, Jugoslawien, Luxemburg).

**Gruppe 4:** PORTUGAL (ausgeschieden Tschechoslowakei, Rumänien, Türkei).

**Gruppe 5:** SCHWEIZ (ausgeschieden Nordirland, Holland, Albanien).

**Gruppe 6:** UNGARN (ausgeschieden Sowjetzone, Österreich).

**Gruppe 7:** SOWJETUNION (ausgeschieden Wales, Griechenland, Däne. rk).

**Gruppe 8:** ITALIEN (ausgeschieden Schottland, Polen, Finnland).

**Gruppe 9:** SPANIEN (ausgeschieden Eire; Syrien verzichtete).

**Gruppe 10:** ENGLAND (als Veranstalter direkt qualifiziert).

**Gruppe 11:** URUGUAY (ausgeschieden Peru, Venezuela).

**Gruppe 12:** CHILE (ausgeschieden Ecuador, Kolumbien).

**Gruppe 13:** ARGENTINIEN (ausgeschieden Paraguay, Bolivien).

**Gruppe 14:** BRASILIEN (als Titelverteidiger direkt qualifiziert).

**Gruppe 15:** MEXIKO (ausgeschieden Jamaika, Kostarika, Kuba, Niederländ. Antillen, Trinidad, Surinam, Honduras, USA).

**Gruppe 16:** NORDKOREA (ausgeschieden Australien; alle übrigen afrikanischen und asiatischen Nationen verzichteten).

\*

Wie wird nun die Weltmeisterschaft in England verlaufen? Kann der große Favorit Brasilien zum drittenmal hintereinander den Titel holen? Oder gelingt den bisher bei Weltmeisterschaften wenig erfolgreichen Engländern in heimischer Umgebung endlich der ersehnte Erfolg? Die meisten Experten des Weltfußballs tippen auf ein Endspiel Brasilien-England. Aber es gibt nicht wenige Länder, die diesen beiden Favoriten die WM-Suppe gerne versalzen möchten. Zu ihnen gehören in erster Linie Italien, Ungarn, Argentinien, Spanien und auch Deutschland. Sie alle können gleichfalls bis ins Endspiel vorstoßen. Nicht ganz so stark eingeschätzt werden der zweimalige Exweltmeister Uruguay, Frankreich, Mexiko und Portugal. Die übrigen Nationen Chile, Bulgarien, Schweiz und Nordkorea gelten als krasse Außenseiter. Aber aufgepaßt – auch Außenseiter haben bei Fußball-Weltmeisterschaften schon dicke Überraschungen geschafften! Sieht man vielleicht vom „großen

(Fortsetzung Seite 19)



ENGLAND

**Wappen**



**GORDON BANKS**  
England - Torwart



**RON SPRINGETT**  
England - Torwart



**GEORGE COHEN**  
England - Verteidiger



**RAY WILSON**  
England - Verteidiger



**KEITH NEWTON**  
England - Verteidiger



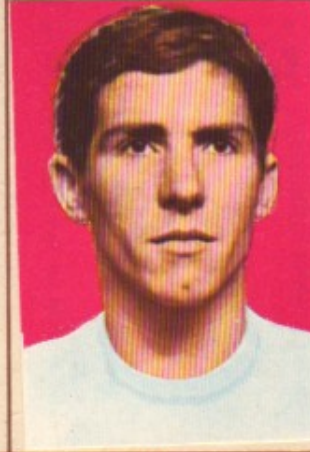
**NORBERT STILES**  
England - Läufer



**JACK CHARLTON**  
England - Läufer



**BOBBY MOORE**  
England - Läufer



**ALAN BALL**  
England - Stürmer



**GEOFFREY HURST**  
England - Stürmer



**JIMMY GREAVES**  
England - Stürmer



**ROGER HUNT**  
England - Stürmer



**BOBBY CHARLTON**  
England - Stürmer



**GEORGE EASTHAM**  
England - Stürmer



**JOHN CONNELLY**  
England - Stürmer



Wappen



**ROBERTO SOSA**  
Uruguay - Torwart



**WALTER TAIBO**  
Uruguay - Torwart



**OMAR CAETANO**  
Uruguay - Verteidiger



**HORACIO TROCHE**  
Uruguay - Verteidiger



**JORGE MANICERA**  
Uruguay - Verteidiger



**MARIO MENDEZ**  
Uruguay - Verteidiger



**NESTOR GONÇALVES**  
Uruguay - Läufer



**ROBERTO GIL**  
Uruguay - Läufer



**VICTOR ESPARRAGO**  
Uruguay - Stürmer



**PEDRO ROCHA**  
Uruguay - Stürmer



**HECTOR SILVA**  
Uruguay - Stürmer



**DOMINGO PEREZ**  
Uruguay - Stürmer



**ORLANDO VIRGILI**  
Uruguay - Stürmer



**JUAN MORALES**  
Uruguay - Stürmer



**VLADAS DOUKSAS**  
Uruguay - Stürmer



FRANKREICH

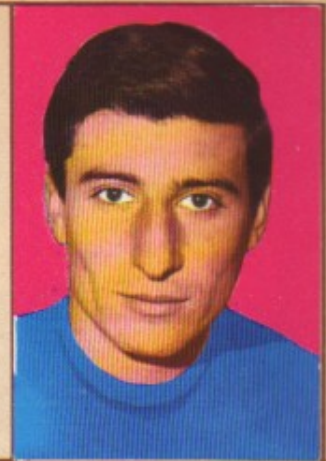
Wappen



MARCEL AUBOUR  
Frankreich - Torwart



PIERRE BERNARD  
Frankreich - Torwart



ANDRE' CHORDA  
Frankreich - Verteidiger



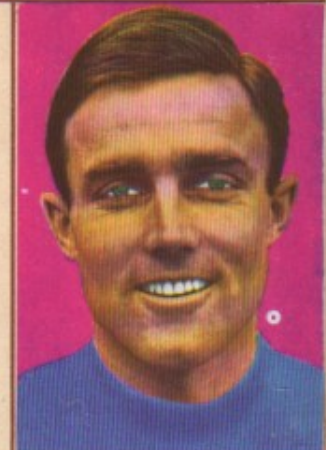
ROBERT BUDZINSKI  
Frankreich - Verteidiger



BERNARD BOSQUIER  
Frankreich - Verteidiger



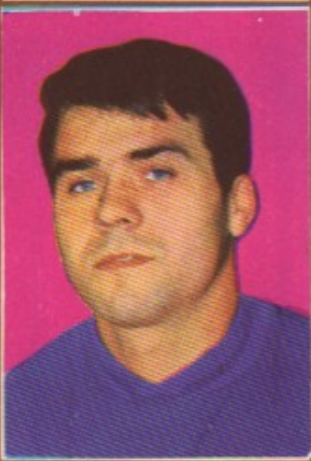
MARCEL ARTELESA  
Frankreich - Läufer



MARCEL LONCLE  
Frankreich - Läufer



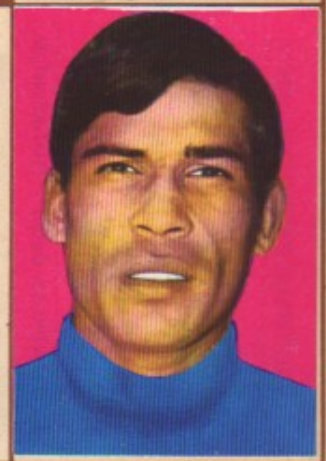
JOSEPH BONNEL  
Frankreich - Läufer



EDMOND BARAFFE  
Frankreich - Stürmer



ROBERT HERBIN  
Frankreich - Stürmer



NESTOR COMBIN  
Frankreich - Stürmer



PHILIPPE GONDET  
Frankreich - Stürmer



YVON DOUIS  
Frankreich - Stürmer



DANIEL RODIGHIERO  
Frankreich - Stürmer

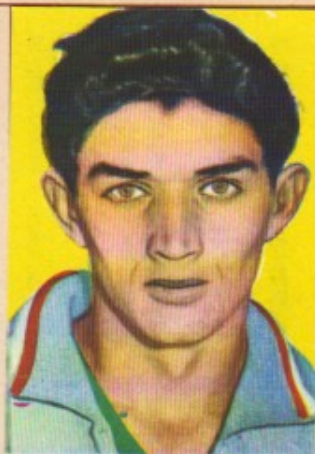


GERARD HAUSSER  
Frankreich - Stürmer



MEXIKO

Wappen



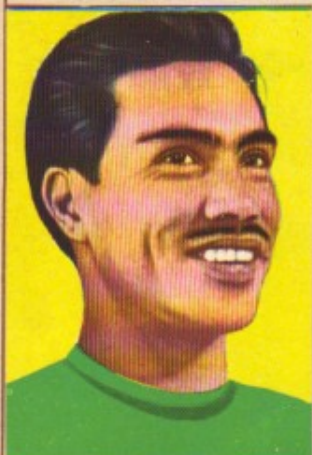
**IGNACIO CALDERON**  
Mexiko - Torwart



**JAVIER VARGAS**  
Mexiko - Torwart



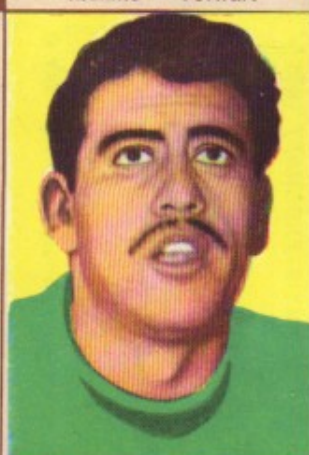
**GUSTAVO PEÑA**  
Mexiko - Verteidiger



**JESUS DEL MURO**  
Mexiko - Verteidiger



**IGNACIO JAUREGUI**  
Mexiko - Verteidiger



**GUILLERMO SEPULVEDA**  
Mexiko - Verteidiger



**ISIDORO DIAZ**  
Mexiko - Läufer



**ALFREDO HERNANDEZ**  
Mexiko - Läufer



**AARON PADILLA**  
Mexiko - Stürmer



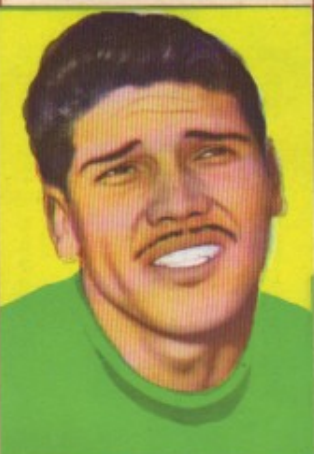
**FELIPE RUVALCABA**  
Mexiko - Stürmer



**JAVIER FRAGOSO**  
Mexiko - Stürmer



**ENRIQUE BORJA**  
Mexiko - Stürmer



**SALVADOR REYES**  
Mexiko - Stürmer



**ERNESTO CISNEROS**  
Mexiko - Stürmer



**RAMIRO NAVARRO**  
Mexiko - Stürmer





DEUTSCHLAND

Wappen



**HANS TILKOWSKI**  
Deutschland - Torwart



**GÜNTER BERNARD**  
Deutschland - Torwart



**K.-H. SCHNELLINGER**  
Deutschland - Verteidiger



**HORST-DIETER HÖTTGES**  
Deutschland - Verteidiger



**MAX LORENZ**  
Deutschland - Verteidiger



**FRANZ BECKENBAUER**  
Deutschland - Läufer



**WILLI SCHULZ**  
Deutschland - Läufer



**WOLFGANG WEBER**  
Deutschland - Läufer



**HORST SZYMANIAK**  
Deutschland - Läufer



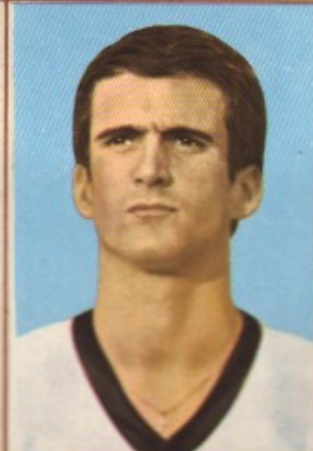
**HELMUT HALLER**  
Deutschland - Halbstürmer



**UWE SEELER**  
Deutschland - Stürmer



**SIEGFRIED HILD**  
Deutschland - Stürmer



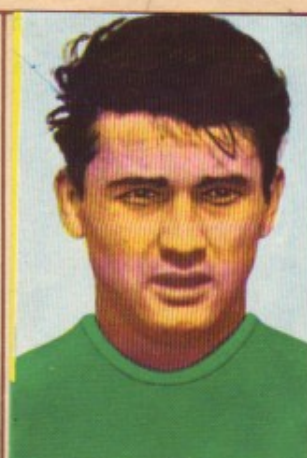
**WOLFGANG OVERATH**  
Deutschland - Stürmer



**LOTHAR EMMERICH**  
Deutschland - Stürmer



**HEINZ HORNIG**  
Deutschland - Stürmer

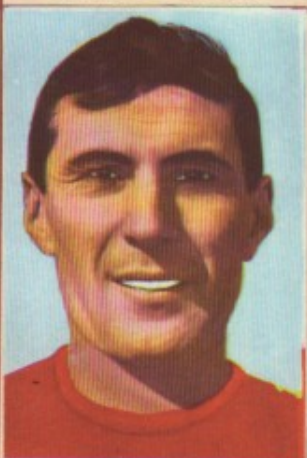


Wappen

**KARL ELSENER**  
Schweiz - Torwart

**MARIO PROSPERI**  
Schweiz - Torwart

**ANDRE' GROBETY**  
Schweiz - Verteidiger



**HANSRUEDI FUHRER**  
Schweiz - Verteidiger

**HEINZ SCHNEITER**  
Schweiz - Verteidiger

**ELY TACCHELLA**  
Schweiz - Verteidiger

**WERNER LEIMGRUBER**  
Schweiz - Verteidiger



**HEINZ BÄNI**  
Schweiz - Läufer

**RICHARD DÜRR**  
Schweiz - Läufer

**GEORG. VUILLEUMIER**  
Schweiz - Stürmer

**KARL ODERMATT**  
Schweiz - Stürmer



**RENÉ QUENTIN**  
Schweiz - Stürmer

**ROBERT HOSP**  
Schweiz - Stürmer

**J.C. SCHINDELHOLZ**  
Schweiz - Stürmer

**JAKOB KUHN**  
Schweiz - Stürmer

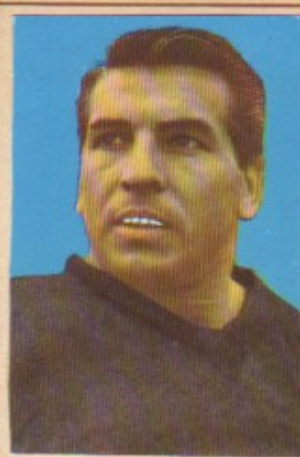


ARGENTINIEN

Wappen



**ANGEL SANTORO**  
Argentinien - Torwart



**ANTONIO ROMA**  
Argentinien - Torwart



**OSCAR FERREIRO**  
Argentinien - Verteidiger



**ALFREDO PERFUMO**  
Argentinien - Verteidiger



**OSVALDO CALICS**  
Argentinien - Verteidiger



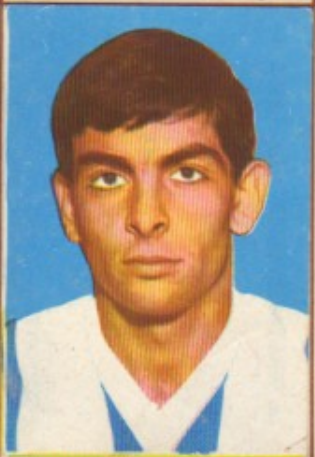
**MIGUEL MALBERNAT**  
Argentinien - Verteidiger



**UBALDO RATTIN**  
Argentinien - Läufer



**RAFAEL ALBRECHT**  
Argentinien - Läufer



**ANTONIO PIANETTI**  
Argentinien - Stürmer



**MARIO GONZALEZ**  
Argentinien - Stürmer



**JESUS ROLDAN**  
Argentinien - Stürmer



**LUIS ARTIME**  
Argentinien - Stürmer



**ANGEL ONEGA**  
Argentinien - Stürmer



**OSCAR MAS**  
Argentinien - Stürmer



**CARLOS LALLANA**  
Argentinien - Stürmer

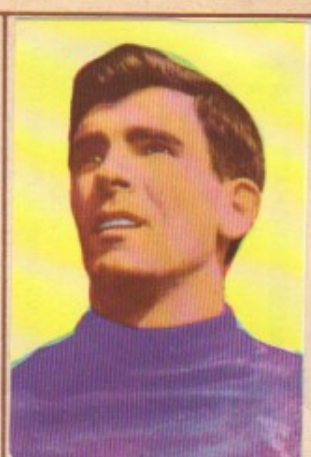


SPANIEN

Wappen



ANTONIO BETANCORT  
Spanien - Torwart



JESUS ANGEL IRIBAR  
Spanien - Torwart



FELICIANO RIVILLA  
Spanien - Verteidiger



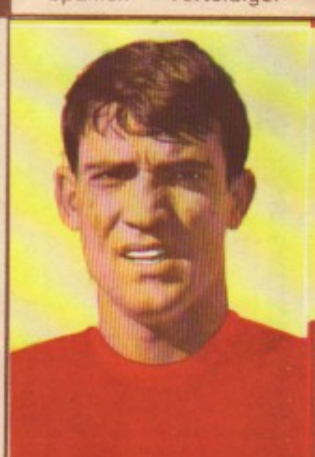
SEVERINO REIJA  
Spanien - Verteidiger



FERNANDO OLIVELLA  
Spanien - Verteidiger



IGNACIO ZOCO ESPARZA  
Spanien - Läufer



JESUS GLARIA  
Spanien - Läufer



JOSE' ARMANDO UFARTE  
Spanien - Stürmer



AMANCIO VARELA  
Spanien - Stürmer



LUIS DEL SOL  
Spanien - Stürmer



JOAQUIN PEIRO'  
Spanien - Stürmer



MARCELINO MARTINEZ  
Spanien - Stürmer



LUIS SUAREZ  
Spanien - Stürmer



FRANCISCO GENTO  
Spanien - Stürmer

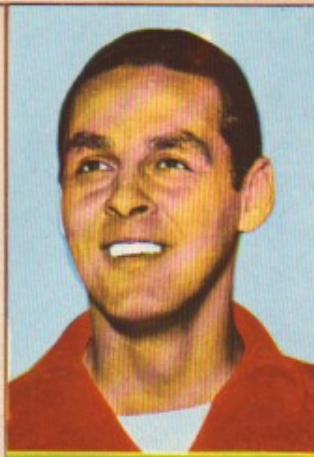
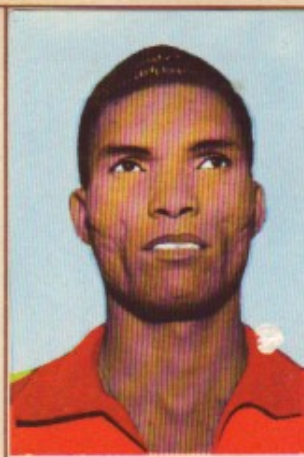
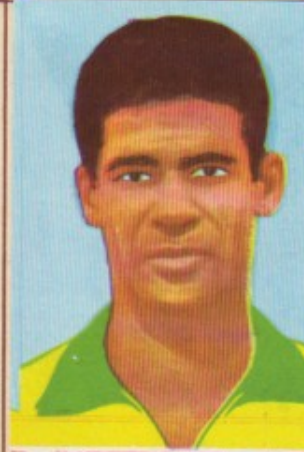
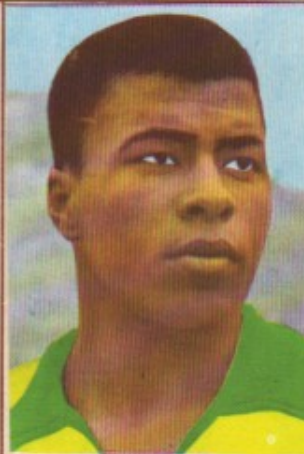
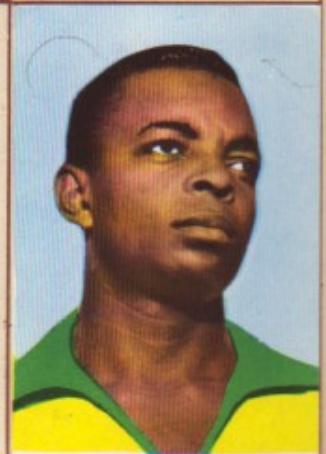


CARLOS LAPETRA  
Spanien - Stürmer



BRASILIEN

Wappen

**GILMAR** - Torwart  
(Gilmar dos Santos Neve)**MANGA** - Torwart  
(Hailton Correa de Arruda)**D. SANTOS** - Verteidiger  
(Djalma dos Santos)**C. ALBERTO** - Verteidiger  
(Carlos Alberto Torres)**RILDO** - Verteidiger  
(Rildo da Costa Menezes)**BRITO** - Verteidiger  
(Hercules Brito Ruas)**ORLANDO** - Verteidiger  
(O. Pesanha de Carvalho)**ZITO** - Läufer  
(José Ely Miranda)**DUDU** - Läufer  
(Olegario Toloí Oliveira)**JAIRZINHO** - Stürmer  
(Jair Ventura Filho)**LIMA** - Stürmer  
(Antonio Lima dos Santos)**GERSON** - Stürmer  
(Gerson de Oliveira Nunes)**SILVA** - Stürmer  
(Walter Machado Silva)**PELE'** - Stürmer  
(E. Arantes do Nascimento)**GARRINCHA** - Stürmer  
(M. Francisco dos Santos)

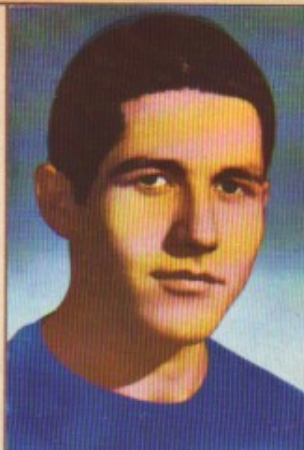


UNGARN

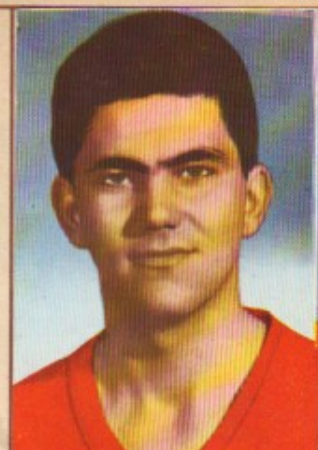
Wappen



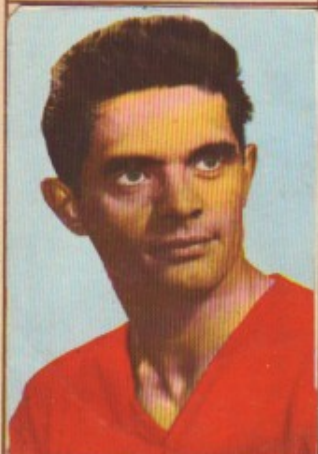
**ANTAL SZENTMIHALYI**  
Ungarn - Torwart



**JOZSEF GELEI**  
Ungarn - Torwart



**BENŐ KAPOSZTA**  
Ungarn - Verteidiger



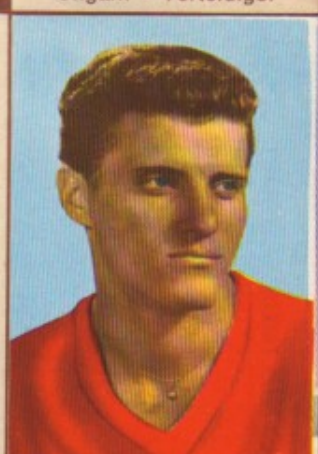
**SANDOR MATRAI**  
Ungarn - Verteidiger



**KALMAN MESZÖLY**  
Ungarn - Verteidiger



**DEZSŐ NOVAK**  
Ungarn - Verteidiger



**FERENC SIPOS**  
Ungarn - Läufer



**ISTVAN NAGY**  
Ungarn - Läufer



**ERNŐ SOLYMOSI**  
Ungarn - Läufer



**DEZSŐ MOLNAR**  
Ungarn - Stürmer



**FERENC BENE**  
Ungarn - Stürmer



**JANOS GÖRÖCS**  
Ungarn - Stürmer



**FLORIAN ALBERT**  
Ungarn - Stürmer



**GYULA RAKOSI**  
Ungarn - Stürmer

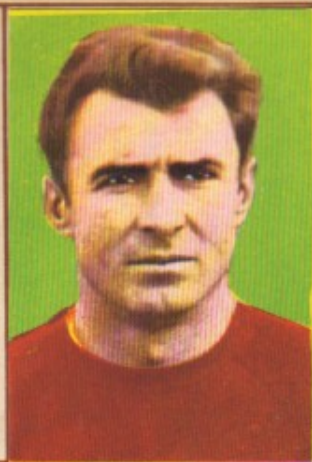


**MATE FENYVESI**  
Ungarn - Stürmer



PORTUGAL

Wappen



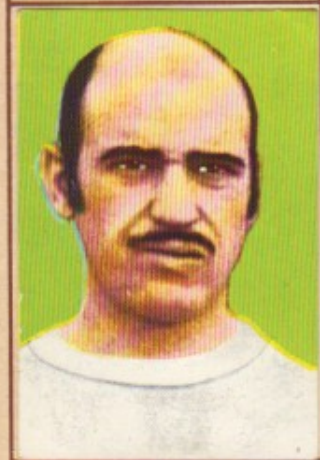
**A. COSTA PEREIRA**  
Portugal - Torwart



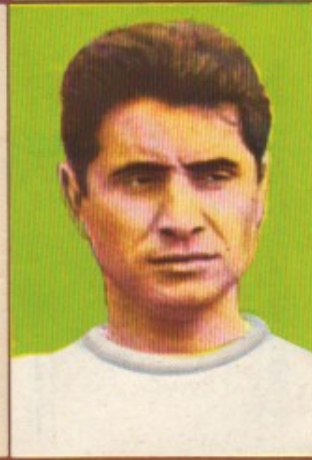
**JOAQUIM CARVALHO**  
Portugal - Torwart



**ALBERTO FESTA**  
Portugal - Verteidiger



**GERMANO FIGUEIREDO**  
Portugal - Verteidiger



**FERNANDO CRUZ**  
Portugal - Verteidiger



**DOMINICIANO CAVEM**  
Portugal - Verteidiger



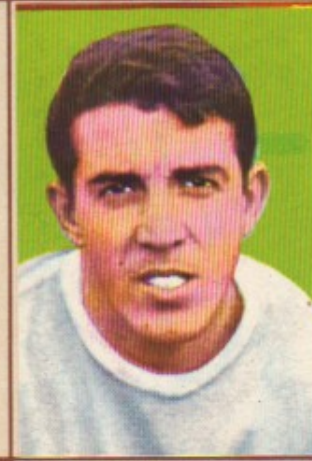
**ROSARIO HILARIO**  
Portugal - Läufer



**FERN. FERREIRA PINTO**  
Portugal - Läufer



**JOSE' CARLOS SILVA**  
Portugal - Läufer



**JOSE' AUGUSTO PINTO**  
Portugal - Stürmer



**EUSEBIO DA SILVA**  
Portugal - Stürmer



**J. AUGUSTO TORRES**  
Portugal - Stürmer



**MARIO COLUNA**  
Portugal - Stürmer



**ANTONIO SIMOES**  
Portugal - Stürmer



**FRANCISCO NOBREGA**  
Portugal - Stürmer



BULGARIEN

Wappen



GEORGI NAJDENOW  
Bulgarien - Torwart



IWAN DEJANOW  
Bulgarien - Torwart



ALEX. SCHALAMANOW  
Bulgarien - Verteidiger



IWAN VUTZOW  
Bulgarien - Verteidiger



DIMITRI LARGOW  
Bulgarien - Verteidiger



DIMITRI PENEW  
Bulgarien - Verteidiger



BORIS GAGANELOW  
Bulgarien - Läufer



IWAN DIMITROW  
Bulgarien - Läufer



DOBROMIR JETSCHEW  
Bulgarien - Läufer



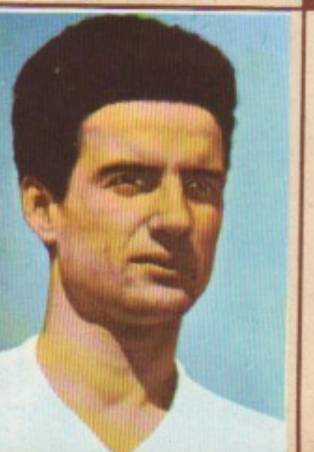
PETER ZHEKOW  
Bulgarien - Stürmer



TODOR DIEW  
Bulgarien - Stürmer



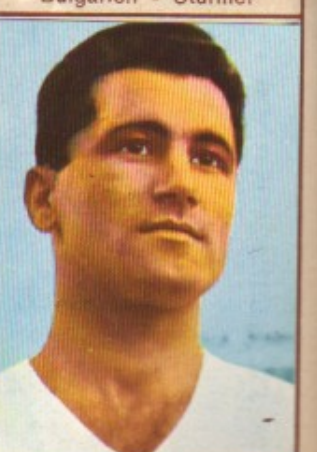
STEPAN ABADJIEW  
Bulgarien - Stürmer



DIMITRI JAKIMOW  
Bulgarien - Stürmer



GEORGI ASPARUCHOW  
Bulgarien - Stürmer



IWAN KOLEW  
Bulgarien - Stürmer





Wappen

WILLIAM NEGRI  
Italien - TorwartENRICO ALBERTOSI  
Italien - TorwartGIACINTO FACCHETTI  
Italien - VerteidigerTARCISIO BURGNI  
Italien - VerteidigerSANDRO SALVADORE  
Italien - VerteidigerGIOVANNI TRAPATTONI  
Italien - LäuferGIOVANNI LODETTI  
Italien - LäuferROMANO FOGLI  
Italien - LäuferANGELO DOMENGHINI  
Italien - StürmerGIACOMO BULGARELLI  
Italien - StürmerSANDRO MAZZOLA  
Italien - StürmerMARIO CORSO  
Italien - StürmerEZIO PASCUTTI  
Italien - StürmerPAOLO BARISON  
Italien - StürmerGIANNI RIVERA  
Italien - Stürmer



SOWJETUNION

Wappen



**LEW JASCHIN**  
Sowjetunion - Torwart



**ANSOR KAWASCHWILI**  
Sowjetunion - Torwart



**WLAD. PONOMARJOW**  
Sowjetunion - Verteidiger



**VIKTOR GETMANOW**  
Sowjetunion - Verteidiger



**ALBERT SCHESTERNJOW**  
Sowjetunion - Verteidiger



**WASSILIJ DANILOW**  
Sowjetunion - Verteidiger



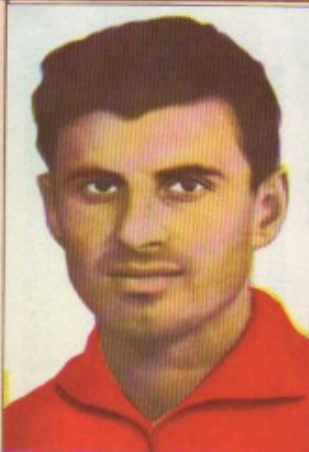
**WALERIJ WORONIN**  
Sowjetunion - Läufer



**IOSIF SABO**  
Sowjetunion - Läufer



**G. CHUSSAINOW**  
Sowjetunion - Läufer



**SLAWA METREWELI**  
Sowjetunion - Stürmer



**WALENTIN IWANOW**  
Sowjetunion - Stürmer



**ANATOLI BANISCHESWSKI**  
Sowjetunion - Stürmer



**EDUARD MALOFEJEW**  
Sowjetunion - Stürmer



**MICHAIL MESSCHI**  
Sowjetunion - Stürmer



**WITALIJ CHMELNIZKI**  
Sowjetunion - Stürmer



CHILE

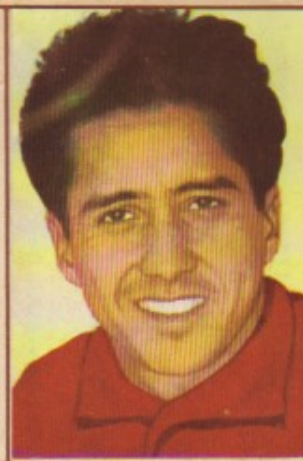
Wappen



**ADAN GODOY**  
Chile - Torwart



**MANUEL ASTORGA**  
Chile - Torwart



**LUIS EYZAGUIRRE**  
Chile - Verteidiger



**HUMBERTO DONOSO**  
Chile - Verteidiger



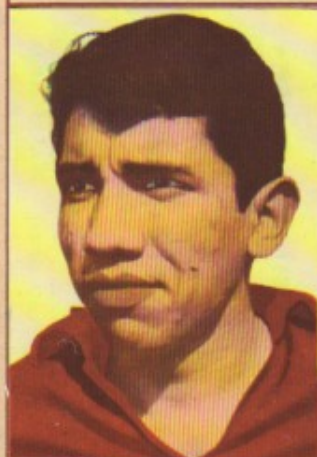
**ELIAS FIGUEROA**  
Chile - Verteidiger



**HUGO VILLANUEVA**  
Chile - Verteidiger



**CARLOS CONTRERAS**  
Chile - Läufer



**ROBERTO HODGE**  
Chile - Läufer



**IGNACIO PRIETO**  
Chile - Läufer



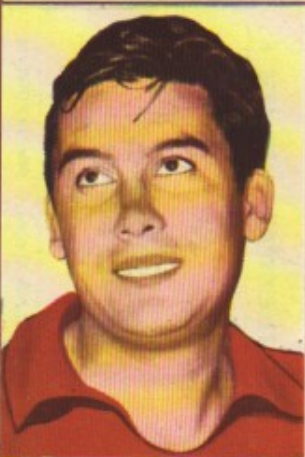
**PEDRO ARAYA**  
Chile - Stürmer



**RUBEN MARCOS**  
Chile - Stürmer



**HONORINO LANDA**  
Chile - Stürmer



**CARLOS CAMPOS**  
Chile - Stürmer



**ALBERTO FOUILLOUX**  
Chile - Stürmer



**LEONEL SANCHEZ**  
Chile - Stürmer



NORDKOREA

Wappen



**LI CHAN MYUNG**  
Nordkorea - Torwart



**LI KEUN HAK**  
Nordkorea - Torwart



**PAK LI SUB**  
Nordkorea - Verteidiger



**SHIN YUNG KYOO**  
Nordkorea - Verteidiger



**KIM YUNG KIL**  
Nordkorea - Verteidiger



**KANG BONG CHIL**  
Nordkorea - Läufer



**LIM ZOONG SUN**  
Nordkorea - Läufer



**IM SHUNG HWI**  
Nordkorea - Läufer



**HAN BONG JIN**  
Nordkorea - Stürmer



**PAK DO IK**  
Nordkorea - Stürmer



**PAK SEUNG IK**  
Nordkorea - Stürmer



**KANG RYUNG WOON**  
Nordkorea - Stürmer



**KIM SEUNG IL**  
Nordkorea - Stürmer



**YANG SEUNG KOOK**  
Nordkorea - Stürmer



**LI DONG WOON**  
Nordkorea - Stürmer

(Fortsetzung von Seite 2)

Unbekannten“ Nordkorea ab, kann eigentlich jeder jeden schlagen, ohne daß man unbedingt von einer Sensation sprechen müßte. Diese Ausgeglichenheit macht die Spiele der Weltmeisterschaft 1966 ungemein reizvoll. Eine Ungewißheit und Spannung wie nie zuvor liegt über ihnen. Am 30. Juli 1966, wenn beim Endspiel, dem großen Finale im Londoner Wembley-Stadion, der Schlußpfiff ertönt, werden wir wissen, wie der neue Fußball-Weltmeister heißt.

Dem Gewinner der Weltmeisterschaft 1966 winkt neben dem Titel des Welt-

meisters noch der Weltmeisterschafts-Goldpokal, die sogenannte „Coupe Rimet“. Fast hätte er diesmal nicht überreicht werden können, weil ihn ein Dieb aus dem Schaufenster, in dem er in London ausgestellt war, entwendet hatte. Der guten Spürnase eines kleinen englischen Hundes gelang es jedoch, den Pokal in einem Gebüsch aufzustoßern. Der Hund und sein Besitzer erhielten dafür eine reichliche Belohnung — und die Fußball-Weltmeisterschaft kann nun ohne „Schönheitsfehler“ stattfinden. Wer nicht das Glück hat, den Spielen in England selbst beiwohnen zu kön-

nen, darf sich trösten: Das Fernsehen zahlreicher Länder, darunter natürlich auch in Deutschland, ist im Juli von Kopf bis Fuß auf Fußball eingestellt. Viele der WM-Spiele wird man in Direktübertragungen, andere in Aufzeichnungen am Bildschirm erleben können. Auf der vorletzten Umschlagseite enthält dieses Album den genauen Spielplan der achten Fußball-Weltmeisterschaft und dazu den Fernseh-Sendeplan der beiden deutschen Anstalten. Diese Seite wird jedem Fußballfreund helfen, sich in der Fülle der WM-Spiele im Juli gut zurechtzufinden.

## Deutschlands Weg in der Fußball-Weltmeisterschaft

Seit 1930 findet alle vier Jahre die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Deutschland spielte im Rahmen dieses Wettbewerbs meist eine hervorragende Rolle. Nachstehend ist der Weg der deutschen Nationalelf bei den bisherigen Fußball-Weltmeisterschaften nachgezeichnet. Von allen WM-Endrundenspielen Deutschlands sind Ergebnis, Mannschaftsaufstellung und Torschützen angeführt. Ferner enthält die Übersicht die Ergebnisse aller WM-Qualifikationsspiele der deutschen Nationalelf von 1934 bis heute.

### ERSTE WELTMEISTERSCHAFT 1930 IN URUGUAY

Deutschland war nicht beteiligt.

### ZWEITE WELTMEISTERSCHAFT 1934 IN ITALIEN

Deutschland belegte den 3. Platz.

#### Qualifikation

Am 11. 3. 1934 in Luxemburg; Deutschland — Luxemburg 9 : 1.

#### Vorrunde

Am 27. 5. in Florenz: Deutschland — Belgien 5 : 2. Deutschland: Kreß; Haringer, Schwartz; Janes, Szepan, Zielinski; Lehner, Hohmann, Conen, Siffing, Kobierski. Tore: Conen (3), Siffing (1), Kobierski (1).

#### Viertelfinale

Am 31. 5. in Mailand: Deutschland — Schweden 2 : 1. Deutschland: Kreß; Haringer, Busch; Gramlich, Szepan, Zielinski; Lehner, Hohmann, Conen, Siffing, Kobierski. Tore: Hohmann (2).

#### Halbfinale

Am 3. 6. in Rom: Deutschland — Tschechoslowakei 1 : 3. Deutschland: Kreß; Haringer, Busch; Zielinski, Szepan, Bender; Lehner, Siffing, Conen, Noack, Kobierski. Tor: Noack.

#### Spiel um den 3. Platz

Am 7. 6. in Neapel: Deutschland — Österreich 3 : 2. Deutschland: Jakob; Janes, Busch; Zielinski, Mützenberg, Bender; Lehner, Siffing, Conen, Szepan, Heidemann. Tore: Lehner (2), Conen.

### DRITTE WELTMEISTERSCHAFT 1938 IN FRANKREICH

Deutschland schied in der Vorrunde aus.

#### Qualifikation

Am 29. 6. 1937 in Helsinki: Deutschland — Finnland 2 : 0; am 29. 8. 1937 in Königsberg: Deutschland — Estland 4 : 1; am 21. 11. 1937 in Hamburg: Deutschland — Schweden 5 : 0.

#### Vorrunde

Am 4. 6. in Paris: Deutschland — Schweiz 1 : 1 nach Verlängerung. Deutschland: Rafil; Janes, Schmaus; Kupfer, Mock, Kitzinger; Lehner, Gellesch, Gaudel, Hahnemann, Pesser. Tor: Gaudel. Wiederholung am 9. 6. in Paris: Deutschland — Schweiz 2 : 4. Deutschland: Rafil; Janes, Streitle; Kupfer, Goldbrunner, Skoumal; Lehner, Stroh, Hahnemann, Szepan, Neumer. Tore: Hahnemann und ein Eigentor des Schweizer Löttscher.

### VIERTE WELTMEISTERSCHAFT 1950 IN BRASILIEN

Deutschland war nicht beteiligt.

### FÜNFTE WELTMEISTERSCHAFT 1954 IN DER SCHWEIZ

Deutschland wurde Weltmeister!

#### Qualifikation

Am 19. 8. 1953 in Oslo: Deutschland — Norwegen 1 : 1; am 11. 10. 1953 in Stuttgart: Deutschland — Saarland 3 : 0; am 22. 11. 1953 in Hamburg: Deutschland — Norwegen 5 : 1; am 28. 3. 1954 in Saarbrücken: Deutschland — Saarland 3 : 1.

#### Vorrunde

Am 17. 6. in Bern: Deutschland — Türkei 4 : 1. Deutschland: Turek; Laband, Kohlmeyer; Eckel, Posipal, Mai; Klodt, Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter, Schäfer. Tore: Klodt, O. Walter, F. Walter, Schäfer.

Am 20. 6. in Basel: Deutschland — Ungarn 3 : 8. Deutschland: Kwiatkowski; Bauer, Kohlmeyer; Posipal, Liebrich, Mebus; Rahn, Eckel, Fritz Walter, Pfaff, Herrmann. Tore: Rahn, Pfaff, Herrmann.

Entscheidungsspiel am 23. 6. in Zürich: Deutschland — Türkei 7 : 2.

Deutschland: Turek; Laband, Bauer; Eckel, Posipal, Mai; Klodt, Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter, Schäfer. Tore: Morlock (3), Schäfer (2), O. Walter, F. Walter.

#### Viertelfinale

Am 27. 6. in Genf: Deutschland — Jugoslawien 2 : 0. Turek; Laband, Kohlmeyer; Eckel, Liebrich, Mai; Rahn, Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter, Schäfer. Tore: Rahn und ein Eigentor des Jugoslawen Horvat.

#### Halbfinale

Am 30. 6. in Basel: Deutschland — Österreich 6 : 1. Deutschland: Turek; Posipal, Kohlmeyer; Eckel, Liebrich, Mai; Rahn, Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter, Schäfer. Tore: O. Walter (2), F. Walter (2), Morlock, Schäfer.

#### Endspiel

Am 4. 7. in Bern: Deutschland — Ungarn 3 : 2. So stand die deutsche Weltmeisterelf am größten Tag der deutschen Fußballgeschichte: Turek; Posipal, Kohlmeyer; Eckel, Liebrich, Mai; Rahn, Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter, Schäfer. Tore: Rahn (2), Morlock.

### SECHSTE WELTMEISTERSCHAFT 1958 IN SCHWEDEN

Deutschland belegte den 4. Platz.

#### Qualifikation

Als Weltmeister von 1954 und Titelverteidiger war Deutschland von der Qualifikation für 1958 befreit.

#### Vorrunde

Am 8. 6. in Malmö: Deutschland — Argentinien 3 : 1. Deutschland: Herkenrath; Stollenwerk, Juskowiak; Eckel, Erhardt, Szymaniak; Rahn, Fritz Walter, Seeler, Schmidt, Schäfer. Tore: Rahn (2), Seeler. Am 11. 6. in Helsingborg: Deutschland — Tschechoslowakei 2 : 2. Deutschland: Herkenrath; Stollenwerk, Juskowiak, Schnellinger, Erhardt, Szymaniak, Rahn, Fritz Walter, Seeler, Schäfer. Tore: Klodt, Rahn. Am 15. 6. in Malmö: Deutschland — Norwegen 1 : 1. Deutschland: Herkenrath; Stollenwerk, Juskowiak, Eckel, Erhardt, Szymaniak, Rahn, Fritz Walter, Seeler, Schmidt, Schäfer. Tore: Rahn, Schäfer.

#### Viertelfinale

Am 19. 6. in Malmö: Deutschland — Jugoslawien 1 : 0. Deutschland: Herkenrath; Stollenwerk, Juskowiak; Eckel, Erhardt, Szymaniak; Rahn, Fritz Walter, Seeler, Schmidt, Schäfer. Tor: Rahn.

#### Halbfinale

Am 24. 6. in Göteborg: Deutschland — Schweden 1 : 3. Deutschland: Herkenrath; Stollenwerk, Juskowiak; Eckel, Erhardt, Szymaniak; Rahn, Fritz Walter, Seeler, Schäfer, Cieslarczyk. Tor: Schäfer.

#### Spiel um den 3. und 4. Platz

Am 28. 6. in Göteborg: Deutschland — Frankreich 3 : 6.

Deutschland: Kwiatkowski; Stollenwerk, Erhardt; Schnellinger, Wewers, Szymaniak; Rahn, Sturm, Kelbassa, Schäfer, Cieslarczyk. Tore: Rahn, Schäfer, Cieslarczyk.

### SIEBENTE WELTMEISTERSCHAFT 1962 IN CHILE

Deutschland schied im Viertelfinale aus.

#### Qualifikation

Am 26. 10. 1960 in Belfast: Deutschland — Nordirland 4 : 3; am 20. 11. 1960 in Athen: Deutschland — Griechenland 3 : 0; am 10. 5. 1961 in Berlin: Deutschland — Nordirland 2 : 1; am 22. 10. in Augsburg: Deutschland — Griechenland 2 : 1.

#### Vorrunde

Am 31. 5. in Santiago: Deutschland — Italien 0 : 0. Deutschland: Fahrian; Nowak, Schnellinger; Schulz, Erhardt, Szymaniak; Sturm, Haller, Seeler, Schäfer, Brülls.

Am 3. 6. in Santiago: Deutschland — Schweiz 2 : 1. Deutschland: Fahrian; Nowak, Schnellinger; Schulz, Erhardt, Szymaniak; Koslowski, Haller, Seeler, Schäfer, Brülls. Tore: Brülls, Seeler.

Am 6. 6. in Santiago: Deutschland — Chile 2 : 0. Deutschland: Fahrian; Nowak, Schnellinger; Schulz, Erhardt, Giesemann; Kraus, Szymaniak, Seeler, Schäfer, Brülls. Tore: Szymaniak, Seeler.

#### Viertelfinale

Am 10. 6. in Santiago: Deutschland — Jugoslawien 0 : 1. Deutschland: Fahrian; Nowak, Schnellinger; Schulz, Erhardt, Giesemann; Brülls, Haller, Seeler, Szymaniak, Schäfer.

### ACHTE WELTMEISTERSCHAFT 1966 IN ENGLAND

#### Qualifikation

Am 4. 11. 1964 in Berlin: Deutschland — Schweden 1 : 1; am 24. 4. 1965 in Karlsruhe: Deutschland — Zypern 8 : 0; am 26. 9. 1965 in Stockholm: Deutschland — Schweden 2 : 1; am 14. 11. 1965 in Nicosia: Deutschland — Zypern 6 : 0. Für die am 11. Juli beginnende Vorrunde wurde Deutschland zusammen mit Spanien, Argentinien und der Schweiz in eine Gruppe gelost. Die bisherige Länderspielbilanz der deutschen Nationalmannschaft ist gegen alle drei Länder positiv. Sie lautet folgendermaßen:

	Sp.	gew.	unv.	verl.	Tore	Punkte
gegen Spanien	5	2	2	1	8:6	6:4
gegen Argentinien	1	1	0	0	3:2	2:0
gegen die Schweiz	36	26	4	6	98:52	52:28

Erfolgreicher als Deutschland waren bei den bisherigen Fußball-Weltmeisterschaften nur drei Länder: Brasilien, Ungarn, Italien. Sie alle erlangten in normaler Weise den Weltmeistertitel. In der Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaften sind 22 Brasilien, 10 Italien und 10 Ungarn-Titel gewonnen worden. Deutschland ist das einzige Land, das noch keine WM gewonnen hat. Die nächste WM wird im Juli 1970 in Mexiko stattfinden.



**MANFRED MANGLITZ**  
Meidericher SV - Torwart



**JOSEF PIONTEK**  
Werder Bremen - Verteidiger



**THEO REDDER**  
Bor. Dortmund - Verteidiger



**WILLI GIESEMANN**  
Hamburger SV - Außenläufer

In welcher Aufstellung wird die deutsche Mannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1966 spielen? Welche Spieler werden die Farben der übrigen 15 Nationen in England vertreten? Eine genaue Antwort auf diese Fragen wird man erst bei den WM-Spielen selbst bekommen. Bis dahin kann noch viel passieren, denn das Tor zur Nationalelf steht, wie es Bundestrainer Helmut Schön einmal ausdrückte, für alle nach beiden Seiten offen: manch ein Spieler empfiehlt sich erst im letzten Moment durch gute Leistungen; ein anderer wiederum verliert möglicherweise sein Form und darf dann in England nur zuschauen. Niemand hat seinen Platz im Nationalteam sicher, jeder einzelne muß ständig darum kämpfen. Und das ist gut so — denn letzten Endes soll nur die Leistung und nicht der „Name“ entscheiden.

Die Nennung der Spieler zur Fußball-Weltmeisterschaft erfolgt nach einem bestimmten Plan. Jede der 16 qualifizierten Nationen hat dem Fußball-Weltverband (FIFA) bis zum 28. Mai eine Liste mit den Namen von 40 Spielern einzureichen. Diese Liste muß bis zum 2. Juli 1966 auf 22 Namen reduziert werden. Nur diese 22 Spieler dürfen in den Begegnungen des Weltturniers mitwirken. Deshalb werden sich Helmut Schön und die verantwortlichen Betreuer der übrigen bei der Weltmeisterschaft vertretenen Nationen bis zum letzten Augenblick mit der „Liste der 22“ Zeit lassen. Ganz bestimmt werden nur solche Spieler Berücksichtigung finden, deren Form und Kondition die Gewähr bieten, daß sie sich voll einsetzen können. Kein Trainer kann es sich leisten, einen Spieler — und sei es der beste — zu nennen, der nicht vollkommen fit ist. Denn die Strapazen einer Fußball-Weltmeisterschaft, bei der jede Nation im Durchschnitt alle 3 bis 4 Tage ein Spiel auszutragen hat, sind außergewöhnlich groß.

**Jeder hat bis zuletzt eine Chance**

In dem Augenblick, da dieses Album erscheint, weiß noch niemand genau, wer im „Aufgebot der 22“ stehen wird — weder in Deutschland noch anderswo. Aber ein Stamm von Nationalspielern hat sich selbstverständlich überall herausgebildet, und es gehört nicht viel dazu, die meisten Kandidaten für England richtig vorausszusehen. Denn übergroß ist die Auswahl nirgends — auch nicht in Brasilien, dem Lande des Weltmeisters, wo es angeblich mehr Fußballtalente gibt als Sand am Meer.

Auf Seite 7 stehen die Porträts von 15 deutschen Nationalspielern, die man nach ihren Leistungen der letzten Zeit und dank ihrer internationalen Erfahrung zu den ersten Anwärtern auf einen Platz im WM-Aufgebot rechnen darf. Freilich — einen Freibrief für England haben auch sie nicht. Die Zahl der Kandidaten, auf die Helmut Schön für die Weltmeisterschaft zurückgreifen kann, ist bedeutend größer. Sie umfaßt auch jene Nationalspieler, die schon in den vergangenen Jahren das deutsche Nationaltrikot getragen haben und unbedingt gewillt sind, in England ihr Bestes zu geben, sofern sie für die Spiele der Weltmeisterschaft aufgestellt werden. Die Porträts dieser Spieler enthalten die Seiten 20–22. Zählt man dazu die Porträts auf den Seiten 23 und 24, so enthält dieses Album eine umfassende Parade der deutschen Nationalspieler von heute und morgen, wie man sie sich im Augenblick vollständiger und übersichtlicher kaum denken kann — eine Fundgrube für die Freunde der Nationalelf und für alle jene, die im Fußball ein Wort mitreden wollen.

Es ist das Bestreben des Bundestrainers, im Juli in England eine Mannschaft zu präsentieren, die mit möglichst guten Aussichten in die schweren Kämpfe geht. Das Ideal wäre eine in der Abwehr und im Angriff gleich stark besetzte Elf. Ob es zu erreichen ist — so, wie es 1954 dem früheren Bundestrainer Sepp Herberger gelang, als er Deutschland zum Gewinn des Weltmeistertitels führte —, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall hat Helmut Schön nicht geruht, um eine kampfstärke, von gutem Geist und Können getragene Mannschaft auf die Beine zu stellen. Die zahlreichen Länderkämpfe und Probespiele der letzten Zeit dienten gewissermaßen als Sieb, das die Spreu der Nationalelf-Kandidaten vom Weizen trennte.



**FRIEDEL LUTZ**  
Eintr. Frankfurt - Verteidiger



**BERND PATZKE**  
1860 München - Verteidiger



**KLAUS-DIETER SIELOFF**  
VfB Stuttgart - Mittelläufer



**STEFAN REISCH**  
1. FC Nürnberg - Läufer



**REINHARD LIBUDA**  
B. Dortmund - Außenstürmer



**KARL-HEINZ THIELEN**  
1. FC Köln - Außenstürmer



**PETER GROSSER**  
1860 München - Halbstürmer



**WERNER KRÄMER**  
Meidericher SV - Halbstürmer

Für den Posten des Torwarts gelten Hans Tilkowski (Borussia Dortmund) und Günter Bernard (Werder Bremen) als erste Anwärter, doch hat sich auch schon der Meidericher Manfred Manglitz ausgezeichnet, und im Hintergrund taucht der junge Münchner Bayern-Hüter Josef Maier (siehe S. 24) auf. In der Abwehr besitzt Deutschland mit dem Weltklasseverteidiger Karl-Heinz Schnellinger, der zur Zeit dem AC Mailand angehört, seinen stärksten Punkt. Aber seine Kollegen Friedel Lutz (Eintracht Frankfurt), Horst-Dieter Höttges, Josef Piontek und Max Lorenz (alle Werder Bremen) stehen ihm kaum nach. Je nach dem taktischen „Fahrplan“, den Helmut Schön in England bestimmen wird, dürften auch die Läufer Willi Schulz (HSV), Wolfgang Weber (1. FC Köln) und Klaus-Dieter Sieloff (VfB Stuttgart) überwiegend mit Abwehraufgaben betraut werden. An guten Mittelfeldspielern ist kein Mangel: Da sind der junge Franz Beckenbauer (Bayern München), der altbewährte Horst Szymaniak (Tasmania Berlin), der Kölner Halbstürmer Wolfgang Overath, der Meidericher Werner Krämer, ferner auch Peter Grosser (1860 München) und Günter Netzer (Borussia Mönchengladbach). Im Angriff rechnen natürlich alle mit Uwe Seeler (HSV), dem derzeit populärsten deutschen Fußballer, der schon an zwei Weltmeisterschaften teilgenommen hat und als Torschütze von allen Gegnern gefürchtet wird. Gerade rechtzeitig vor der Weltmeisterschaft haben sich die beiden Dortmunder Siegfried Held und Lothar Emmerich, Torschützenkönig der Bundesliga, für die Nationalelf empfohlen. Sie bedeuten eine fühlbare Verstärkung. Ein sehr gewichtiges Wort möchten ferner der Münchner „Sechziger“ Fredi Heiß, der Kölner Außen Heinz Hornig und nicht zuletzt die beiden „Italiener“ Helmut Haller (FC Bologna) und Albert Brülls (AC Brescia) mitsprechen, sofern sie von Helmut Schön für England berücksichtigt werden. Eine ganze Reihe von Spielern, wie der Münchner Verteidiger Patzke, die Läufer Giesemann (HSV) und Reisch (Nürnberg), die Stürmer Brunnenmeier, Konietzka und Küppers (alle 1860 München), Rodekamp (Hannover), Strehl (Nürnberg), Gert Dörfel (HSV) und Ferner (Werder Bremen) möchten beweisen, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Andere junge Nationalspieler, so der Dortmunder Verteidiger Redder und die Stürmer Thielen (Köln), Libuda (Dortmund), Ulsaß (Braunschweig), brennen darauf, sich mit weiteren guten Leistungen in der Nationalelf für die Zukunft zu empfehlen.

Die nachstehende Zusammenstellung gibt Auskunft darüber, wie oft Deutschlands Nationalelf-Kandidaten für die Weltmeisterschaft 1966 bereits in Länderspielen mitgewirkt haben und welche Länder hierbei in welchem Jahr die Gegner waren. Diese Übersicht wurde mit dem Rotterdamer Länderspiel gegen Holland am 23. März 1966 abgeschlossen. Die beiden Treffen gegen Eire (Freistaat Irland) und Nordirland am 4. beziehungsweise 7. Mai konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

### Die Länderspiele der deutschen WM-Kandidaten

**BECKENBAUER, Franz:** 5 Spiele (1965 Schweden, Österreich, Zypern, 1966 England, Holland).

**BERNARD, Günter:** 3 Spiele (1962 Frankreich, Schweiz, 1966 Holland).

**BRÜLLS, Albert:** 23 Spiele (1959 Schweiz, Holland, Ungarn, Jugoslawien, 1960 Chile, Portugal, Eire, Island, Nordirland, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Chile, Nordirland, Dänemark, Polen, Griechenland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Chile, Jugoslawien, 1966 Holland).

**BRUNNENMEIER, Rudolf:** 5 Spiele (1964 Schweden, 1965 Italien, Schweden, Österreich, Zypern).

**DÖRFEL, Gert:** 11 Spiele (1960 Island, Nordirland, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Chile, 1963 Brasilien, Türkei, Schweden, 1964 Schottland, Schweden).

**EMMERICH, Lothar:** 1 Spiel (1966 Holland).

**FERNER, Diethelm:** 2 Spiele (1963 Marokko, 1964 Algerien).

**GIESEMANN, Willi:** 14 Spiele (1960 Eire, Nordirland, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Chile, Dänemark, Polen, Griechenland, 1962 Chile, Jugoslawien, 1964 Schottland, Schweden, 1965 Brasilien).



**ALFRED HEISS**  
1860 München - Stürmer



**HORST TRIMHOLD**  
Eintr. Frankfurt - Halbstürmer



**LOTHAR ULSASS**  
E. Braunschw. - Verteidiger



**RUDI BRUNNENMEIER**  
1860 München - Mittelfeldspieler



**HEINZ STREHL**  
1. FC Nürnberg - Mittelstürmer



**ALBERT BRÜLLS**  
AC Brescia - Halbstürmer



**FRIEDHELM KONIETZKA**  
1860 München - Halbstürmer



**GÜNTER NETZER**  
B. Mönchengl. - Halbstürmer

**GROSSER, Peter:** 1 Spiel (1965 Schweden).

**HALLER, Helmut:** 20 Spiele (1958 Dänemark, Frankreich, Österreich, Bulgarien, 1959 Polen, 1960 Chile, Portugal, Eire, Island, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Dänemark, Polen, Griechenland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Jugoslawien, 1964 Schweden).

**HEISS, Alfred:** 7 Spiele (1962 Schweiz, 1963 Brasilien, 1965 Italien, Schweiz, Brasilien, Zypern, 1966 England).

**HELD, Siegfried:** 2 Spiele (1966 England, Holland).

**HORNIG, Heinz:** 5 Spiele (1965 Italien, Zypern, England, Zypern, 1966 England).

**HÜTTGES, Horst-Dieter:** 9 Spiele (1965 Italien, Zypern, England, Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich, Zypern, 1966 Holland).

**KONIETZKA, Friedhelm:** 9 Spiele (1962 Jugoslawien, Frankreich, 1963 Brasilien, Türkei, Marokko, 1964 Algerien, Finnland, 1965 Italien, Zypern).

**KRÄMER, Werner:** 10 Spiele (1963 Türkei, Schweden, Marokko, 1964 Algerien, 1965 England, Brasilien, Schweden, Österreich, Zypern, 1966 England).

**KÜPPERS, Hans:** 4 Spiele (1962 Schweiz, 1965 Italien, Schweiz, Brasilien).

**LIBUDA, Reinhard:** 7 Spiele (1963 Türkei, Schweden, Marokko, 1964 Algerien, Tschechoslowakei, Schottland, 1965 Brasilien).

**LORENZ, Max:** 7 Spiele (1965 Zypern, England, Schweiz, Brasilien, Österreich, 1966 England, Holland).

**LUTZ, Friedel:** 8 Spiele (1960 Island, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Chile, 1964 Algerien, Finnland, 1966 England).

**MANGLITZ, Manfred:** 2 Spiele (1965 Italien, Zypern).

**NETZER, Günter:** 3 Spiele (1965 Österreich, Zypern, 1966 England).

**OVERATH, Wolfgang:** 12 Spiele (1963 Türkei, Schweden, Marokko, 1964 Algerien, Tschechoslowakei, Finnland, Schweden, 1965 Zypern, England, Schweiz, Brasilien, 1966 Holland).

**PATZKE, Bernd:** 2 Spiele (1965 Italien, Zypern).

**PIONTEK, Josef:** 5 Spiele (1965 Italien, England, Schweiz, Brasilien, Zypern).

**REDDER, Theo:** 1 Spiel (1964 Finnland).

**REISCH, Stefan:** 9 Spiele (1962 Jugoslawien, Frankreich, Schweiz, 1963 Türkei, Schweden, Marokko, 1964 Algerien, Tschechoslowakei, Schottland).

**RODEKAMP, Walter:** 3 Spiele (1965 England, Schweiz, Brasilien).

**SCHNELLINGER, Karl-Heinz:** 29 Spiele (1958 Tschechoslowakei, Tschechoslowakei, Frankreich, Österreich, Bulgarien, Ägypten, 1959 Schottland, Jugoslawien, 1960 Chile, Portugal, Island, Nordirland, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Nordirland, Dänemark, Griechenland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Chile, Jugoslawien, Jugoslawien, Frankreich, Schweiz, 1963 Brasilien, 1964 Schweden, 1965 Schweden).

**SCHULZ, Willi:** 28 Spiele (1959 Jugoslawien, 1960 Portugal, Eire, Island, 1961 Dänemark, Polen, Griechenland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Chile, Jugoslawien, Jugoslawien, Frankreich, 1963 Brasilien, Türkei, Schweden, Marokko, 1964 Algerien, Tschechoslowakei, Finnland, 1965 Zypern, England, Schweiz, Brasilien, Schweden, 1966 England, Holland).

**SEELER, Uwe:** 44 Spiele (1954 Frankreich, England, 1955 Italien, 1956 Holland, 1958 Argentinien, Tschechoslowakei, Nordirland, Jugoslawien, Schweden, Dänemark, Frankreich, Österreich, Bulgarien, 1959 Schottland, Schweiz, Holland, Ungarn, Jugoslawien, 1960 Chile, Portugal, Island, Nordirland, Griechenland, 1961 Belgien, Chile, Nordirland, Dänemark, Polen, Griechenland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Chile, Jugoslawien, Frankreich, Schweiz, 1963 Brasilien, Türkei, Schweden, 1964 Tschechoslowakei, Schottland, Schweden, 1965 Schweden, 1966 Holland).

**SIELOFF, Klaus-Dieter:** 8 Spiele (1964 Finnland, 1965 Italien, Zypern, England, Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich).

**STREHL, Heinz:** 4 Spiele (1962 Jugoslawien, Frankreich, 1963 Brasilien, 1965 Zypern).

**SZYMANIAK, Horst:** 42 Spiele (1956 Schweiz, Belgien, 1957 Österreich, Holland, Schottland, Schweden, Ungarn, 1958 Belgien, Spanien, Argentinien, Tschechoslowakei, Nordirland, Jugoslawien, Schweden, Frankreich, Dänemark, Frankreich, Österreich, 1959 Schottland, Polen, Schweiz, Holland, Ungarn, Jugoslawien, 1960 Portugal, Island, Nordirland, Griechenland, Bulgarien, 1961 Belgien, Chile, Nordirland, 1962 Uruguay, Italien, Schweiz, Chile, Jugoslawien, 1964 Schottland, Schweden, 1965 Schweden, Zypern, 1966 England).

**THIELEN, Karl-Heinz:** 2 Spiele (1964 Tschechoslowakei, 1965 England).

**TILKOWSKI, Hans:** 30 Spiele (1957 Holland, Schottland, 1958 Frankreich, Österreich, Ägypten, 1959 Schweiz, Ungarn, 1960 Chile, Portugal, Island, Nordirland, Griechenland, 1961 Belgien, Chile, Nordirland, Dänemark, Polen, Griechenland, 1964 Algerien, Schottland, Finnland, Schweden, 1965 Italien, England, Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich, Zypern, 1966 England).

**TRIMHOLD, Horst:** 1 Spiel (1962 Jugoslawien).

**ULSASS, Lothar:** 2 Spiele (1965 Zypern, Österreich).

**WEBER, Wolfgang:** 9 Spiele (1964 Tschechoslowakei, Schottland, Finnland, Schweden, 1965 Italien, Österreich, Zypern, 1966 England, Holland).



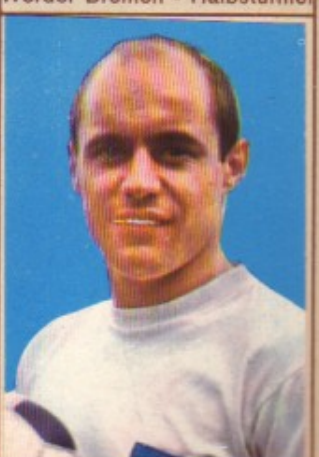
**HANS KÜPPERS**  
1860 München - Halbstürmer



**WALTER RODEKAMP**  
Hannover 96 - Mittelstürmer

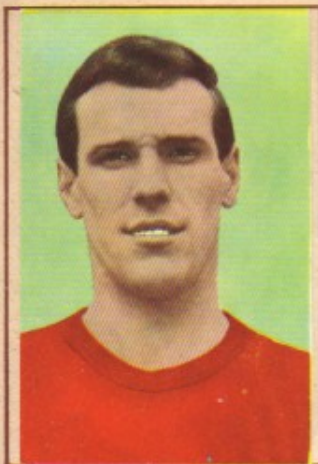


**DIETHELM FERNER**  
Werder Bremen - Halbstürmer



**GERT DÖRFEL**  
Hamburger SV - Außenstürmer





**JÜRGEN BANDURA**  
Hannover 96 - Außenstürmer



**BERND DÖRFEL**  
Hamburger SV - Außenstürmer



**KLAUS FICHEL**  
FC Schalke 04 - Mittelläufer



**JÜRGEN GRABOWSKI**  
E. Frankfurt - Außenstürmer

Noch weiß niemand, wie es bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1966 „laufen“ wird, aber vielfach richtet sich der Blick schon voraus, auf die Weltmeisterschaft 1970. Wie werden dann die Mannschaften aussehen? Nur wenigen Spielern war es überhaupt vergönnt, an mehr als zwei Fußball-Weltmeisterschaften teilzunehmen. In Deutschland gelang nur Hans Schäfer dieses „Kunststück“; der Kölner war 1954, 1958 und 1962 dabei. Nun haben Uwe Seeler und Horst Szymaniak die Chance, mit Schäfer gleichzuziehen. 1970 aber dürfte auch Uwes und „Schimmis“ große Zeit vorbei sein, und dann wird eine völlig neue Elf in die WM-Kämpfe eingreifen.

Jedes Jahr tauchen im deutschen Fußball neue Talente auf. So wie sich 1966 die Dortmunder Held und Emmerich nachdrücklich für das Nationaltrikot empfahlen, so kann dies in der nächsten Saison vielen anderen gelingen. Die Bundesliga ist die Arena, in der sich künftige Stars ihre Sporen verdienen. Wer wird als nächster in die Nationalelf einziehen?

Diese und die nächste Seite enthalten die Porträts von 20 jungen deutschen Fußballern. Sind sie die Nationalspieler von morgen? In vielen harten Bundesligaspielen haben sie ihren Mann gestanden, sie gehören mit zum „Rückgrat“ ihrer Vereine. Wer weiß – vielleicht bekommt der eine oder andere von ihnen sogar schon 1966 in England eine Chance! Da sind einige hoffnungsvolle Torhüter, allen voran der fangsichere Münchner Josef Maier, dann der Kölner Toni Schumacher (mit Europapokal-Erfahrung!), der Frankfurter Peter Kunter, einer der zuverlässigsten Torhüter der Bundesliga, und der Neunkirchener Willi Ertz. Unter den Abwehrspielern haben sich der Mönchengladbacher Berti Vogts und der Schalcker Klaus Fichtel gleich in ihrem ersten Bundesligajahr einen „Namen“ gemacht; sie zeichneten sich durch ebenso gekonnte wie konstante Abwehrleistungen aus. Zu schönen Hoffnungen berechtigen ferner der Meidericher Hartmut Heidemann und der Kölner Jürgen Rumor, der leider das Pech hatte, in dieser Saison durch Verletzung für lange Zeit auszufallen. Ein Spieler hat in den vergangenen Wochen und Monaten besonders viel von sich reden gemacht: der Dortmunder Stopper Wolfgang Paul, ein 1,90 m großer Riese. Er stellte in den jüngsten Europapokalspielen der Borussen 1966 seine große Klasse erneut unter Beweis. Ist er der kommende Mann im Abwehrzentrum der Nationalelf?

Aber auch für den Angriff scheint es an „Nachschub“ nicht zu fehlen. Seit Jahren gilt der Posten des rechten Flügelstürmers als das Sorgenkind der Nationalelf. Nun tauchen mit dem Bremer Gerhard Zebrowski, dem Frankfurter Jürgen Grabowski und dem Neunkirchener Elmar May drei Spieler auf, die zwar im Stil grundverschieden sind, sich aber trotzdem als Rechtsaußen in den Bundesligaspielen gut in Szene zu setzen wußten. Ebenso haben sich der Münchner Bayern-Stürmer Dieter Brenninger und mit einem gewissen Abstand dahinter auch Jürgen Bandura (Hannover 96) und Werner Görts (Borussia Neunkirchen) als kommende National-Linksaußen empfohlen. Nicht ganz so gut ist es um die Mittelfeldspieler, die „Angriffsmotoren“, bestellt. Immerhin fällt auf, daß sich der Läufer Friedhelm Groppe in der Klasse-Elf der Dortmunder Borussia auf Anhieb einen Stammplatz erkämpfte, was auch im Hinblick auf kommende internationale Aufgaben etwas zu sagen hat, und daß die beiden Halbstürmer Josef Heynckes (Borussia Mönchengladbach) und Hans Siemensmeyer (Hannover 96) in ihren Vereinen regelmäßig überdurchschnittliche Leistungen zeigen. Bei Bernd Dörfel, dem jüngeren Bruder des HSV-Nationalspielers Gert Dörfel, ist noch nicht recht klar, ob er auf die Dauer als Außen- oder Halbstürmer besser zur Geltung kommt. Ein „neuer Uwe Seeler“ ist nicht in Sicht. Am ehesten könnte der kleine Mönchengladbacher Bernd Rupp in diese Rolle hineinwachsen. Er ist ein quirliger Stürmer, der zwar nicht über den Bombenschuß von Uwe verfügt, aber durch seine gute Balltechnik, seine Schnelligkeit und seinen Torriecher die besten Hintermannschaften in Verlegenheit bringt.



**DIETER BRENNINGER**  
B. München - Außenstürmer



**WILLI ERTZ**  
Bor. Neunkirchen - Torwart



**WERNER GÖRTS**  
B. Neunkirchen - Stürmer



**FRIEDHELM GROPPE**  
Bor. Dortmund - Außenläufer



**HARTMUT HEIDEMANN**  
Meidericher SV - Verteidiger



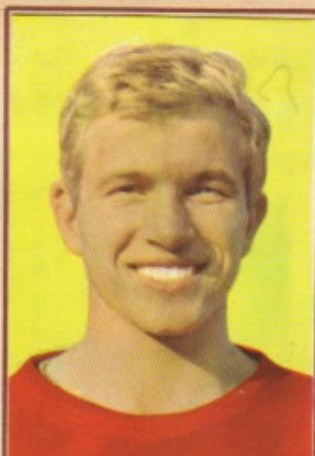
**JOSEF MAIER**  
Bayern München - Torwart



**JÜRGEN RUMOR**  
1. FC Köln - Verteidiger



**HANS SIEMENSMEYER**  
Hannover 96 - Halbstürmer



**JOSEF HEYNCKES**  
B. Mönchengl. - Halbstürmer



**ELMAR MAY**  
B. Neunkirchen - Stürmer



**BERND RUPP**  
B. Mönchengl. - Mittelstürmer



**HANS-HUBERT VOGTS**  
Bor. Mönchengl. - Verteidiger



**PETER KUNTER**  
Eintracht Frankfurt - Torwart



**WOLFGANG PAUL**  
Bor. Dortmund - Mittelläufer



**TONI SCHUMACHER**  
1. FC Köln - Torwart



**GERHARD ZEBROWSKI**  
W. Bremen - Außenstürmer

# Die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft 1966

## Gruppe 1

England  
Frankreich  
Uruguay  
Mexiko

England – Uruguay  
: ( 1 : 1 )  
11. 7. London, 19.30 Uhr  
Frankreich – Mexiko  
: ( 1 : 1 )  
13. 7. London, 19.30 Uhr  
Uruguay – Frankreich  
: ( 2 : 0 )  
15. 7. London, 19.30 Uhr  
England – Mexiko  
: ( 2 : 0 )  
16. 7. London, 19.30 Uhr  
Uruguay – Mexiko  
: ( 1 : 0 )  
19. 7. London, 16.30 Uhr  
England – Frankreich  
: ( 1 : 0 )  
20. 7. London, 19.30 Uhr

## Gruppe 2

Deutschland  
Schweiz  
Argentinien  
Spanien

Deutschland – Schweiz  
: ( 2 : 0 )  
12. 7. Sheffield, 19.30 Uhr  
Spanien – Argentinien  
: ( : : )  
13. 7. Birmingham, 19.30 Uhr  
Schweiz – Spanien  
: ( : : )  
15. 7. Sheffield, 19.30 Uhr  
Deutschland – Argentinien  
: ( : : )  
16. 7. Birmingham, 15.00 Uhr  
Schweiz – Argentinien  
: ( : : )  
19. 7. Sheffield, 19.30 Uhr  
Deutschland – Spanien  
: ( : : )  
20. 7. Birmingham, 19.30 Uhr

## Gruppe 3

Brasilien  
Portugal  
Ungarn  
Bulgarien

Brasilien – Bulgarien  
: ( : : )  
12. 7. Liverpool, 19.30 Uhr  
Ungarn – Portugal  
: ( : : )  
13. 7. Manchester, 19.30 Uhr  
Brasilien – Ungarn  
: ( : : )  
15. 7. Liverpool, 19.30 Uhr  
Portugal – Bulgarien  
: ( : : )  
16. 7. Manchester, 15.00 Uhr  
Brasilien – Portugal  
: ( : : )  
19. 7. Liverpool, 19.30 Uhr  
Ungarn – Bulgarien  
: ( : : )  
20. 7. Manchester, 19.30 Uhr

## Gruppe 4

Italien  
Sowjetunion  
Chile  
Nordkorea

Sowjetunion – Nordkorea  
: ( : : )  
12. 7. Middlesbrough, 19.30 Uhr  
Italien – Chile  
: ( : : )  
13. 7. Sunderland, 19.30 Uhr  
Chile – Nordkorea  
: ( : : )  
15. 7. Middlesbrough, 19.30 Uhr  
Italien – Sowjetunion  
: ( : : )  
16. 7. Sunderland, 15.00 Uhr  
Italien – Nordkorea  
: ( : : )  
19. 7. Middlesbrough, 19.30 Uhr  
Sowjetunion – Chile  
: ( : : )  
20. 7. Sunderland, 19.30 Uhr

## Das Viertelfinale

**Spiel A:** 23. 7. London, 15.00 Uhr  
..... (Sieger Gruppe 1) ..... — ..... (Zweiter Gruppe 2) ..... : ( : )  
**Spiel B:** 23. 7. Sheffield, 15.00 Uhr  
..... (Sieger Gruppe 2) ..... — ..... (Zweiter Gruppe 1) ..... : ( : )  
**Spiel C:** 23. 7. Liverpool, 15.00 Uhr  
..... (Sieger Gruppe 3) ..... — ..... (Zweiter Gruppe 4) ..... : ( : )  
**Spiel D:** 23. 7. Sunderland, 15.00 Uhr  
..... (Sieger Gruppe 4) ..... — ..... (Zweiter Gruppe 3) ..... : ( : )

## Das Halbfinale

**Spiel 1:** 25. 7. Liverpool, 19.30 Uhr  
..... (Sieger aus obigem Spiel A) ..... — ..... (Sieger aus obigem Spiel C) ..... : ( : )  
**Spiel 2:** 26. 7. London, 19.30 Uhr  
..... (Sieger aus obigem Spiel B) ..... — ..... (Sieger aus obigem Spiel D) ..... : ( : )

## Das Spiel um den 3. Platz

28. 7. London, 19.30 Uhr:  
..... (Unterlegener aus obigem Spiel 1) ..... — ..... (Unterlegener aus obigem Spiel 2) ..... : ( : )

## Das Endspiel

30. 7. London, 15.00 Uhr:  
..... (Sieger aus obigem Spiel 1) ..... — ..... (Sieger aus obigem Spiel 2) ..... : ( : )

## Die Fußball-Weltmeisterschaft 1966 auf dem Bildschirm

Montag, 11. Juli: **England – Uruguay** (ZDF, 19.30); England – Uruguay (ARD, 21.45).  
Dienstag, 12. Juli: **Deutschland – Schweiz** (ARD, 19.30); Brasilien – Bulgarien (ZDF, 21.15).  
Mittwoch, 13. Juli: **Spanien – Argentinien** (ZDF, 19.30); Ungarn – Portugal oder Italien – Chile (ARD, 22.45).  
Freitag, 15. Juli: **Schweiz – Spanien** (ARD, 20.15); Brasilien – Ungarn (ZDF, 22.40).  
Samstag, 16. Juli: **Deutschland – Argentinien** (ZDF, 15.00); Deutschland – Argentinien und Italien – Sowjetunion (ARD, 17.45); England – Mexiko (ARD, 22.20).  
Samstag, 30. Juli: **Endspiel** (ARD, 15.00); Endspiel (ZDF, 21.50).  
Dienstag, 19. Juli: **Uruguay – Mexiko** (ZDF, 16.30); **Argentinien – Schweiz** (ZDF, 20.00); Brasilien – Portugal (ARD, 22.45).  
Mittwoch, 20. Juli: **Deutschland – Spanien** (ARD, 19.30); England – Frankreich (ZDF, 21.15).  
Samstag, 23. Juli: **Ein Viertelfinale** (ZDF); Viertelfinale (ARD, 22.50).  
Montag, 25. Juli: **Halbfinale** in Liverpool (ZDF, 20.00).  
Dienstag, 26. Juli: **Halbfinale** in London (ARD, 19.30).  
Donnerstag, 28. Juli: **Spiel um den 3. Platz** (ZDF, 19.30).  
Spiel um den 3. Platz (ARD, 21.45).

Die Angaben in Klammern bedeuten: ARD = Deutsches Fernsehen (1. Programm), ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen; dahinter folgt die Anfangszeit der Übertragung. Fett gedruckte Spiele = Direktübertragung, übrige Spiele = Aufzeichnung (gekürzt). Außerdem senden die deutschen Fernsehanstalten während der Fußball-Weltmeisterschaft 1966 täglich nachmittags und abends Berichte vom Tage mit weiteren Aufzeichnungen, Kommentaren, Interviews usw. Die Anfangszeiten für diese Sendungen bitte der Tagespresse oder den Rundfunkzeitschriften entnehmen. Änderungen des Fernseh-Übertragungsplans sind möglich.



PREIS DM 1.-